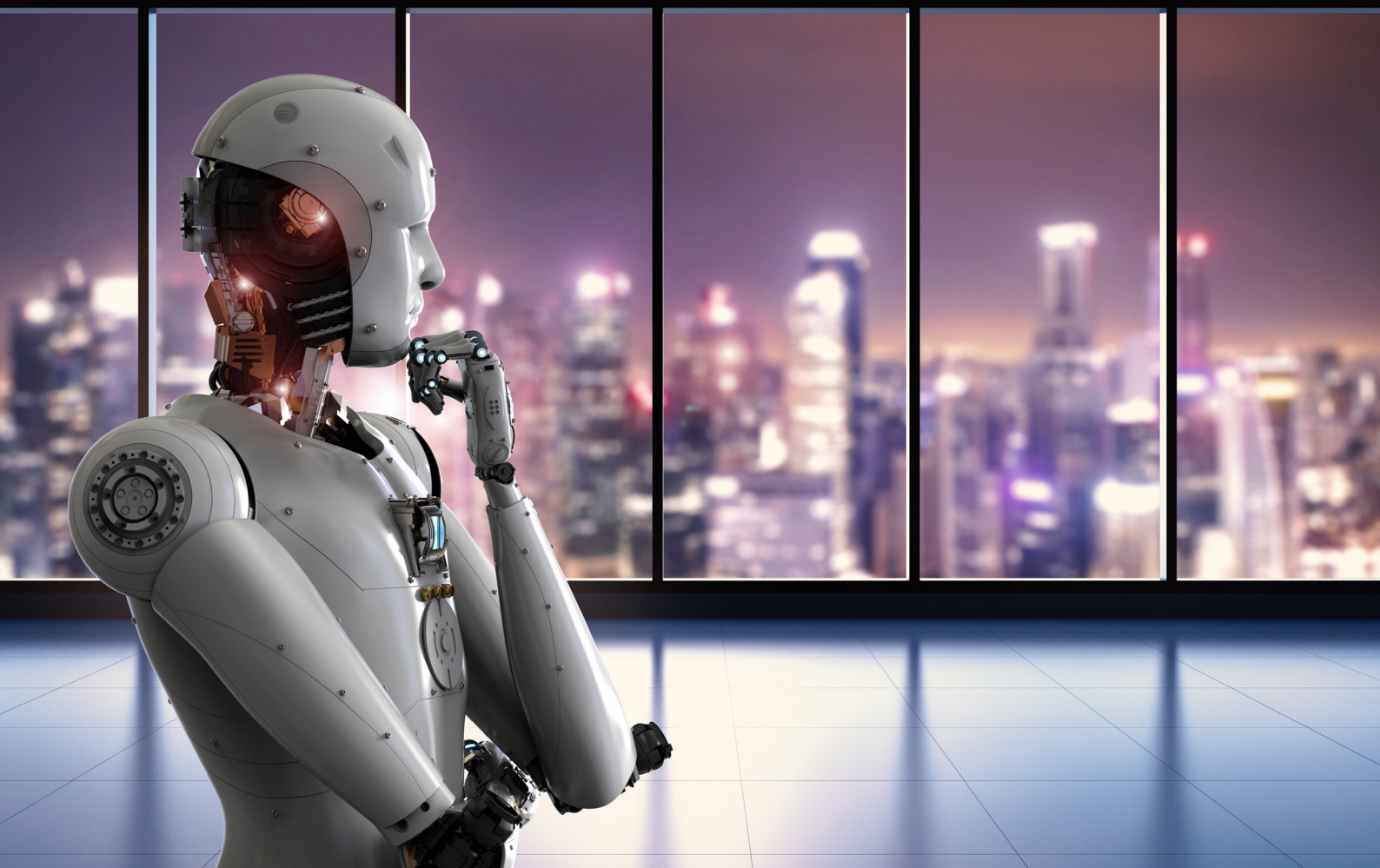


Watergate.tv

Die Jagd nach der Wahrheit



GEHEIMAKTE

Roboter Revolution

„Frankensteins Monster lebt!“ – Wie Künstliche Intelligenzen & Cyborgs die Menschheit bedrohen

Längst schon spielen wir Gott!

Aufgrund unseres unermesslichen Forschungsdranges hinterfragen wir nicht nur die Schöpfung des Menschen, sondern entwickeln und erschaffen sogar „neue „Wesen“: Künstliche Intelligenzen, die uns schon jetzt hoffnungslos überlegen sind und bald auch Mensch-Maschinen, sogenannte Cyborgs.

Damit schafft sich der Mensch regelrecht selbst ab! Oder anders ausgedrückt: Er schaufelt sich sein eigenes Grab!

Sie denken, dass ich übertreibe? Dann lesen Sie weiter und Sie werden nicht nur erstaunt, sondern geradezu *entsetzt* sein!

Menschen vs. Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst schon in unserem Alltag allgegenwärtig: Sie steuert Flugzeuge, regelt für uns den Stadtverkehr, fährt selbstständig Autos, operiert uns in Krankenhäusern, wickelt Milliardenengeschäfte auf den Finanzmärkten ab, gibt uns Kauf- und Kochtipps oder tötet für unser Militär per Knopfdruck.

Dabei wird KI immer klüger, lernt schneller als jeder Mensch. Und irgendwann wird sie uns haushoch überlegen sein – wenn sie es nicht bereits ist!

Kein anderer als der wohl bedeutendste Astrophysiker unserer Zeit, Stephen Hawking, sagte einmal: „Künstliche Intelligenz kann die großartigste Errungenschaft der Menschheit werden. Bedauerlicherweise kann sie auch die letzte sein.“ Elon Musk von *Tesla* ergänzte: „Künstliche Intelligenz ist die größte existenzielle Bedrohung für die Menschheit. Wir beschwören den Teufel.“ Und Hans Moravic von der *Carnegie Mellon University* warnte: „Am Ende wird sich die Robotik durchsetzen. Es ist ganz klar, dass die Menschheit aussterben wird.“

Alles nur Angstmacherei?

Mitnichten sage ich Ihnen! Vielleicht glauben Sie ja *Microsoft*-Gründer Bill Gates, der das ganze Dilemma auf einen Nenner brachte: „Ich verstehe nicht, warum nicht mehr Menschen beunruhigt sind.“

KI wird sich mit rasender Geschwindigkeit neu erfinden

In diesem kurzen Artikel möchte ich nicht darauf eingehen, was KI bereits im Bereich Big Data für ein Wissen besitzt und wie sie dieses anwendet. Auch nicht wie Sie selbst ausgespäht werden. Und gleich gar nicht, was das Arsenal der KI-Killermaschinen (z.B. Drohnen, Mikro- und Cyberwaffen) alles anstellen kann. Nein, ich führe Ihnen drastisch vor Augen, *wie* KI das Ende der Menschheit herbeiführen wird!

Erneut möchte ich an dieser Stelle Stephen Hawking zitieren, der mit dieser Materie bestens vertraut ist: „Sobald es Menschen schaffen, Künstliche Intelligenz zu entwickeln, wird diese von sich selbst aus starten. Sich neu erfinden, und dies mit einer immer schneller werdenden Geschwindigkeit.“ Und weiter: „Menschen, die durch ihre langsame biologische Entwicklung begrenzt sind, könnten damit nicht mehr konkurrieren und würden abgelöst werden.“

Die erste Phase der Schaffung von KI haben wir bereits hinter uns. In der zweiten stecken wir mitten drin. Und die dritte steht uns (bald) bevor! Denn KI wird sich dank unserer (Anfangs-)Hilfe unendlich und mit rasender Geschwindigkeit und mit Fähigkeiten weiterentwickeln, von denen der Mensch nur träumen kann. Und diese wird letztlich außer (unserer) Kontrolle geraten!

Professor Huw Price vom *Center for the Study of Existential Risk* an der Cambridge University meint, dass sich KI demnächst von den „Fesseln der Biologie befreit. Dann sind wir der Barmherzigkeit von Maschinen ausgeliefert, die nicht böartig sind, die aber unsere Interessen nicht berücksichtigen.“

Diese Warnungen sind alles andere als krude Verschwörungstheorien, sondern stammen von den besten Wissenschaftlern, Experten und Unternehmer unserer Zeit!

Längst können Maschinen eigenständig denken

Im Rahmen von *DeepMind* wurden 2011 Computer mit Fähigkeiten ausgestattet, selbstständig aus Erfahrung zu lernen, was ein Mensch tun würde. Schon kurze Zeit später überholten sie ihre Erfinder hinsichtlich der Fähigkeit, Rückschlüsse aus Informationen zu ziehen. Sie schrieben sogar eigenständig Codes, die die menschlichen Ingenieure nicht mehr entziffern konnten. Oder anders ausgedrückt: Die Maschinen konnten eigenständig und dem Menschen überlegen *denken!*

Gewiss eine Sensation. Aber eine gefährliche!

Google erwarb *DeepMind* für 500 Millionen Dollar. Jetzt soll diese KI nicht nur einfach gesuchte Dinge finden, sondern auch *für* den Menschen Entscheidungen treffen!

Verstehen Sie mich nicht falsch: KI hat weder Herz noch Hirn, lebt theoretisch gesehen in einer Schaltkreissammlung (Computer) samt seinen „Außenstellen“ (Smartphones, Smart Cars etc.). Dennoch kann sich KI vermehren! Dann nämlich, wenn sie eine kritische Masse erreicht und in der Lage ist, mit hoher Geschwindigkeit eigene Software zu schreiben. Kleine Kerne werden sich mit lernfähiger Intelligenz zu Großrechnern vernetzen, Daten sammeln und Software austauschen.

Ray Kurzweil, ein millionenschwerer Erfinder und IT-Unternehmer im Silicon Valley ist davon überzeugt, dass in naher Zukunft – er nennt das Jahr 2029 – solche Supercomputer existieren werden. Sie sollen über die millionenfache Intelligenz der gesamten Menschheit verfügen.

Damit würde aus einer *lernenden*, eine *herrschende* KI! Und eine Bedrohung für die Menschheit – für unser Überleben!

Wesen aus Fleisch und Blut, Kabeln und Drähten, Bits und Bytes

Doch Ray Kurzweil hat noch eine andere Vision: Menschen, die ihr biologisches Leben mit der Elektronik fusionieren – und so zu Mensch-Maschinen, zu *Cyborgs* werden. Damit wäre das Ende der Biologie, wie wir sie kennen, eingeläutet.

Dr. Frankenstein lässt grüßen!

Erste Schritte dazu gibt es jedoch längst: Beinamputierte, die mit künstlichen Prothesen schneller laufen, als Unversehrte. Netzhautprothesen und Cochlea-Implantate, die Blinde (bald) wieder sehen lassen. Kobalt-Stents in Herzen und Designer-Knochen aus 3-D-Druckern. Künstliche Gliedmaßen, die sich per Gedanken steuern lassen – und Genmanipulationen, die etwa auf Mäuserücken Ohren wachsen lassen...

Sie sehen selbst, dass die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine immer größer und immer weiter verbessert wird. So könnte die Cyborg-KI irgendwann nicht nur denken wie ein Mensch (und darüber hinaus), sondern auch so *fühlen!*

Der Stärkere überlebt

Ich warne Sie schon jetzt: Nach der Evolutionstheorie des Naturwissenschaftlers Charles Darwin überlebt der Stärkere. Das ist garantiert nicht der Mensch, weil wir den Wettlauf gegen die KI bereits verloren haben. Die Künstliche Intelligenz ist und wird uns in allen Belangen und Bereichen überlegen sein.

Wie bei Dr. Frankenstein wird sich auch dieses Monster gegen seinen Schöpfer erheben – aus welchen Gründen auch immer – und ihn letztlich vernichten!

Oder steht am Ende dieser „neuen Evolution“ vielleicht etwas ganz anderes: Die *Unsterblichkeit* der Mensch-Maschine?

Haftungsausschluss

Die unter www.watergate.tv zur Verfügung gestellten Artikel und Inhalte dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus „watergate.tv“ stammen aus Quellen, welche die YES investmedia GmbH für zuverlässig halten. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, um sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen, aktuell und zutreffend sind. Dennoch übernimmt die YES investmedia GmbH keinerlei Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder die Aktualität der Inhalte.

Die YES investmedia GmbH bezieht ihre Artikel von Autoren. Diese Autoren sind ausschließlich für die Inhalte der jeweiligen Artikel verantwortlich. Dies umfasst auch die Haftung der Autoren dafür, dass in den bereitgestellten Texten und Newslettern keine Inhalte vorhanden sind, die gegen geltendes Recht verstoßen. Im Falle eines Verstoßes gegen geltendes Recht sind die Autoren bei Kenntniserlangung hiervon verpflichtet, diesen umgehend abzustellen.

Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die YES investmedia GmbH noch die einzelnen Autoren übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung des Newsletters oder der Inhalte oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Artikel weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellen und nicht in diesem Sinne auszulegen sind. Auch dürfen Artikel oder Teile hiervon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzprodukten des oder der in diesen Artikeln besprochenen Unternehmen ist grundsätzlich mit Risiken verbunden.

Es sollte daher vor jeder Anlageentscheidung grundsätzlich eine eingehende persönliche Beratung erfolgen, welche neben finanziellen, auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte berücksichtigt. Die YES investmedia GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen die Artikel und Inhalte beruhen, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Auch kann aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Somit können die zur Verfügung gestellten Artikel und Newsletter weder eine Beratungsfunktion übernehmen, geschweige denn eine eingehende individuelle Beratung ersetzen. Eine Haftung der YES investmedia GmbH für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der zur Verfügung gestellten Informationen für die eigene Anlageentscheidung des Nutzers resultieren, ist ausgeschlossen.

Keine Haftung für Internetauftritte oder Leistungen Dritter Bei der Gestaltung und dem Betrieb unserer Angebote arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen (beispielsweise im Rahmen von Werbeanzeigen), die ihrerseits Internetauftritte und Internet-Dienste anbieten.

Diese können möglicherweise auch durch die Links aus unserem Internetauftritt zugänglich sein. Die Nutzung dieser fremden Dienste erfolgt außerhalb des Verantwortungsbereichs der YES investmedia GmbH. Es gelten dann die Datenschutzbestimmungen dieser Dritten. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Haftung der YES investmedia GmbH für sämtliche Angaben auf den verlinkten Internetseiten grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass diese Partner in der Regel eigene Datenschutzerklärungen und/oder eigene Datenschutzrichtlinien haben. Für diese, mit unseren Angeboten nicht im Zusammenhang stehenden Erklärungen und Richtlinien übernehmen wir naturgemäß keine Verantwortung und Haftung.

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Impressum

Watergate.tv.de
ist ein Unternehmensbereich von YES investmedia GmbH

Eifelstr. 7
D-53119 Bonn

Fon: +49 228 2862 7410
Fax: +49 228 9695 6863

Mail: info@yes-investmedia.de

Handelsregister: HRB 19706

Amtsgericht: Bonn

Geschäftsführer
Yannick Esters
Robert Sasse